STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Schule

Sitzungsvorlage

Datum: 07.12.2020

Drucksache Nr.: **20/0556**

Beratungsfolge

Ausschuss für Schule, Bildung und
Weiterbildung

Sitzungstermin

19.01.2021

Behandlung

öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Bericht über die umgesetzten Coronaschutzmaßnahmen an den städtischen Schulen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung nimmt den Bericht der Verwaltung über die umgesetzten Corona-Schutzmaßnahmen an den städtischen Schulen zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Im Nachfolgenden wird darüber berichtet, welche Maßnahmen seit dem Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 an den 14 in städtischer Trägerschaft stehenden Schulen umgesetzt worden sind.

Bei der Umsetzung der Corona-Schutzmaßnahmen für die Schulen hat sich der Schulträger eng an die Hinweise und Verhaltensempfehlungen für den Infektionsschutz an Schulen in Zusammenhang mit Covid-19 des Städtetages NRW, des Landkreistages NRW, des Städte- und Gemeindebundes NRW und des Ministeriums für Schule und Bildung in Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales und der Unfallkasse NRW gehalten. Über die Vorgaben des Landes hinaus wurden seitens der Stadt Sankt Augustin weitere Maßnahmen getroffen, um das Infektionsgeschehen in den Schulen möglichst gering zu halten. Hierzu wurde auch mit dem städtischen Krisenstab bzw. nach dessen Vorgaben gearbeitet.

Reinigung/ Ausstattung Schulgebäude

Bevor die Schulen nach dem Lockdown im März 2020 für den Präsenzunterricht wieder freigegeben worden sind, wurde in allen Schulen eine Reinigung mit einer viruziden Schnelldesinfektion durchgeführt. Besonderer Wert wurde hierbei auf die Reinigung der Kontaktflächen und der Sanitäreinrichtungen gelegt.

Über die Empfehlungen für den Infektionsschutz an Schulen hinaus, wird die arbeitstägliche Unterhaltsreinigung seit der Öffnung der Schulen für den Präsenzunterricht im Frühjahr 2020 bis auf Weiteres um eine viruzide Reinigung ergänzt.

Weiterhin wurden im März 2020 alle Schulen mit Desinfektionsmittelspendern ausgestattet. Für die 14 Schulen in städtischer Trägerschaft wurden kurzfristig insgesamt ca. 190 Desinfektionsmittelspender beschafft. Die Hausmeister sorgen dafür, dass die Desinfektionsmittelspender jederzeit ausreichend befüllt sind.

Neben den Desinfektionsmittelspendern werden den Schulen auch Desinfektionswischtücher für den Bedarfsfall und Flächendesinfektionsmittel für den Schulsport zur Verfügung gestellt.

Weiterhin wurden die Grundschulen mit jeweils 2 Hygieneschutzwänden für Anmeldegespräche bzw. für den Bedarfsfall ausgestattet. Die weiterführenden Schulen werden bei Bedarf im gleichen Maße ausgestattet.

Im besonderen Maße wird sichergestellt, dass die Sanitäreinrichtungen und alle Handwaschbecken jederzeit mit gefüllten Seifenspendern und ausreichend Einmalhandtüchern ausgestattet sind. In allen Sanitäreinrichtungen und an allen Handwaschbecken wurde das Piktogramm „Richtig Händewaschen“ aufgehängt.

Seitens des Fachbereiches Kinder, Jugend und Schule wurde zur Unterstützung eines achtsamen Verhaltens und der Einhaltung der Abstandsregeln die Erstellung eines eigenen Piktogramms „Stopp Corona!“ in Auftrag gegeben. In den Schulen wurde dieses flächendeckend aufgehängt.

Persönliche Schutzausrüstung für Lehrkräfte, pädagogische Kräfte, sonstige Mitarbeitende und Schülerinnen und Schüler

Das Land NRW hat Mittel für die Beschaffung von Alltagsmasken/ FFP2-Masken und persönlicher Schutzausrüstung für Lehrkräfte, Lehrpersonal an Förderschulen und Schulen des Gemeinsamen Lernens in Höhe von insgesamt 9.096 € zur Verfügung gestellt. Die Mittel

wurden in voller Höhe abgerufen.

Des Weiteren wurden den Lehrkräften, den pädagogischen Kräften und den sonstigen Mitarbeitenden aller Schulen im Stadtgebiet aus städtischen Mitteln bereits ca. 36.000 FFP2-Masken zur Verfügung gestellt.

Der Empfehlung, den Schulen einen Vorrat an Schutzmasken für Personen, die ihre persönliche Maske vergessen haben oder deren Maske wegen Beschädigung, Verschmutzung oder Verlust nicht zur Verfügung steht, bereit zu stellen, wird ebenfalls nachgekommen.

Ebenso wurden die Schülerinnen und Schüler im Schülerspezialverkehr mit Alltagsmasken ausgestattet.

Darüber hinaus wurden zu Beginn der Pandemie alle Schulen mit einem Kontingent an Alltagsmasken aus dem Helfernetzwerk ausgestattet.

Persönliche Schutzausrüstung für Schulsekretärinnen/ Schulhausmeisterinnen und Schulhausmeister

Die städtischen Mitarbeitenden in den Schulen werden mit persönlicher Schutzausrüstung, wie beispielsweise FFP2-Masken, Einmalhandschuhen und Desinfektionsmitteln, ausgestattet. Weiterhin wurden für alle Schulsekretariate Hygieneschutzwände beschafft. Punktuell wurde ein weiteres Telefongerät beschafft, um auch diese Infektionsquelle auszuschalten.

Digitalisierung/ Lernen auf Distanz

Der Lockdown im März 2020 führte zu einem Paradigmenwechsel im Arbeitsfeld „Digitalisierung“. Für das Lernen auf Distanz wurden die Schulen bei der Bereitstellung digitaler Endgeräte, bei der Nutzung von Lernplattformen und bei der Beantwortung von Fragen des Datenschutzes unterstützt.

Sporthallen

Die Belüftungssituation wurde in allen Sport- und Gymnastikhallen überprüft. Alle Sporthallen wurden aufgrund einer ausreichenden Belüftungsmöglichkeit für den Schulsport freigegeben. Auch hier erfolgt weiterhin eine tägliche Reinigung mit einer viruziden Schnelldesinfektion.

Mensen/ Speiseräume

Die Hygienevorgaben für den Mensa- und Cafeteria-Betrieb des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales und des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen wurden umgesetzt. So wurden zum Beispiel die Mensen und Speiseräume mit zusätzlichen Hygieneschutzwänden ausgerüstet. Des Weiteren wurde das vorgeschriebene Hygienekonzept für die Durchführung der Schulverpflegung in Coronazeiten erstellt und dem Kreisgesundheitsamt vorgelegt.

Richtlinie zur Förderung von Investitionsausgaben für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften in Schulen (FRL-Luft)

Vor dem Hintergrund des Regelbetriebs der Schulen und der Bedeutung des infektionsschutzgerechten Lüftens gerade in den bevorstehenden Herbst- und Wintermonaten sowie zur Flankierung der entsprechenden Hygienekonzepte werden die Schulträger bei der Beschaffung mobiler Geräte zur Aufarbeitung der Raumluft mittels Abscheidung von aerosolgebundenen Viren und von Stäuben in den Schulen und Sporthallen, die auch für den Schulbetrieb genutzt werden können, finanziell unterstützt. Bei besonderem Bedarf sind auch einfache bauliche Maßnahmen an Fensteranlagen zuwendungsfähig.

Mit Ausnahme von fünf Räumen im Rhein-Sieg-Gymnasium können alle Klassen- und Fachräume der städtischen Sankt Augustiner Schulen ausreichend belüftet werden. Die Erforderlichkeit von einfachen baulichen Maßnahmen an Fenstern wird derzeit seitens des Gebäudemanagements überprüft.

Für das Rhein-Sieg-Gymnasium wurden im Dezember 2020 bereits 4 mobile Luftreinigungsgeräte beschafft. Die Beschaffung eines 5. Gerätes ist für Januar 2021 avisiert. Der Förderantrag muss bis zum 15.01.2021 beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW gestellt werden.

Schülerbeförderung

Bei der Ausführung des Schülerspezialverkehrs erfolgte seitens des Schulträgers bereits frühzeitig eine schriftliche Information an alle betroffenen Erziehungsberechtigten über das konkrete Vorgehen bei der Nutzung der Sammeltaxis. Hierbei wurde u.a. auf das zwingende Tragen einer Alltagsmaske hingewiesen. Seitens des Schulträgers wurde das Angebot ausgesprochen, den Erziehungsberechtigten Alltagsmasken für den Schülerspezialverkehr zur Verfügung zu stellen. Die Umsetzung erfolgte in der Weise, dass der Schulträger Alltagsmasken an das Beförderungsunternehmen zur Verteilung im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt hat.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu erheblichen personellen und finanziellen Aufwänden geführt haben. Fachbereichsübergreifend wurde die Aufgabe in enger Kooperation mit den Schulen bewältigt. Maßgeblich beteiligt sind FB 9, ZV, FB 2, FD 5/30 sowie Kolleginnen und Kollegen, die mit Sonderaufgaben betraut wurden. So erfolgt beispielsweise seit November 2020 die Erstellung der Schichtpläne für den Ordnungsaußendienst durch Mitarbeitende des FD 5/30.

In Vertretung

Ali Doğan

Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Zur Durchführung der umgesetzten Corona-Schutzmaßnahmen sind Mehraufwendungen entstanden. Diese beziffern sich auf ca. 469.500 €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.